

## SLUB DRESDEN

Musikbibliothekarin  
**MARIANNE TEUSCHER**  
im Alter von 106 Jahren  
verstorben



Im biblischen Alter von 106 Jahren verstarb am 6. August 2009 Marianne Teuscher. Am 9. Februar 1903 in ein gutsituiertes Dresdner Elternhaus hineingeboren, erlebte sie Deutschland von der wilhelminischen Monarchie bis zur neuen Berliner Republik. Nach dem Geigenstudium am Leipziger Konservatorium bei Professor Walter Davissou (1927-1931) war die junge Violinistin zunächst als Musiklehrerin an der Dresdner Waldorf-Schule tätig (bis zu deren Verbot 1941), dann als Orchestermusikerin beim Theater des Volkes und den Landesbühnen Sachsen (bis 1944 bzw. 1964).

Der ursprüngliche Berufswunsch Bibliothekarin erfüllte sich erst im Rentenalter: Von 1966 bis 1981 gehörte Marianne Teuscher der Musikabteilung der Sächsischen Landesbibliothek an, wo sie sich mit Herz und Hand der Pflege des Notenbestandes widmete. In seinen Bibliothekserinnerungen von 1987 notierte Helmut Dekkert, dass Marianne Teuscher „als schon ältere, sich gut bewährende Mitarbeiterin“ in die Musikabteilung eingetreten sei und über die Ruhestandsgrenze hinaus der Bibliothek die Treue gehalten habe. Dies tat die so liebenswerte wie feinsinnige Kollegin bis zuletzt: Noch 2008 schenkte die „Queen Mum der Musikabteilung“ (so ihr am 100. Geburtstag augenzwinkernd angenommener Ehrentitel) der SLUB mehrere seltene Miniaturbücher.

## SLUB DRESDEN

**DR. ACHIM BONTE**  
kommissarischer Vorstandsvorsitzender des Landesverbands Sachsen im DBV



In Nachfolge von Dr. Lutz Mahnke (Leiter der Ratsschulbibliothek Zwickau) hat Dr. Achim Bonte, Stellvertreter des Generaldirektors der SLUB Dresden, bis zur Neuwahl des Vorstands im Frühjahr 2010 kommissarisch den Vorsitz des Landesverbands Sachsen im Deutschen Bibliotheksverband e.V. (DBV) übernommen. Mit 194 Mitgliedsbibliotheken stellt Sachsen nach Nordrhein-Westfalen den bundesweit zweitgrößten Landesverband. Auf dem Sächsischen Bibliothekstag am 11. November 2009 dankten Vorstand und Mitglieder Herrn Mahnke für seine langjährige Tätigkeit für den Verband.

## UB LEIPZIG

**PROF. DR. ULRICH JOHANNES SCHNEIDER**  
„zum Ritter geschlagen“



Seit dem 29. Oktober darf sich der Direktor der Universitätsbibliothek Leipzig, der auch das Frankreichzentrum der Universität leitet, „Chevalier de l'Ordre

## PERSONALIA

des Arts et des Lettres“ (Ritter für Kunst und Literatur) nennen. Den Orden überreichte Charles Malinas, Botschaftsrat für Kultur, Bildung und Hochschulwesen und Leiter des Leipziger Institut français, Professor Schneider für seinen „unschätzbaren Beitrag zum deutsch-französischen Dialog“.

Bibliothek der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig

**DR. BARBARA WIERMANN**  
neue Präsidentin der deutschen Sektion der AIBM



Im September 2009 wurde die Bibliotheksleiterin der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig zur Präsidentin der deutschen Sektion der Association Internationale des Bibliothèques, Archives et Centres de Documentation Musicaux (AIBM) gewählt. Die Vereinigung setzt sich für die internationale Vernetzung und den Fachausgleich musikbibliothekarischer Einrichtungen ein. Mit über 200 institutionellen und persönlichen Mitgliedern stellt Deutschland nach den USA weltweit die zweitgrößte Sektion.